

Bericht des Referenten für Ausbildung an den Landeskongress 2017

Grundlage für die Ausbildung im Thüringer Schachbund zum Lizenzerwerb und für Lizenzverlängerungen bildeten auch im Berichtszeitraum die Rahmenrichtlinien des Deutschen Schachbundes für die Ausbildung von Fachübungsleitern und Trainern sowie die Rahmenrichtlinie für die Schiedsrichterausbildung.

Der Thüringer Schachbund bildete B-Trainer Leistungssport (gemeinsam mit dem Schachverband Sachsen), C-Trainer Leistungssport, und Regionale Schiedsrichter aus. Darüber hinaus wurden auch Ausbildungen für die Lizenzverlängerungen und zum Erwerb des Schulschachpatents durchgeführt.

Im Berichtszeitraum wurde die Qualität in der Ausbildung weiter auf hohem Niveau fortgeführt. Wir konnten unseren hohen Standard halten und weiter ausbauen.

Unser qualifiziertes Lehrteam ist nach wie vor fast unverändert, was auch die Kontinuität der Ausbildung erleichtert. Leider haben wir aktuell keinen Referenten für die Schiedsrichterausbildung, der mindestens im Besitz der Lizenz für den Nationalen Schiedsrichter sein muss. Umso dankbarer sind wir unserem Schachfreund Albrecht Beer, der im letzten Jahr noch einmal einsprang und so die Ausbildung zum Regionalen Schiedsrichter im Thüringer Schachbund rettete. In diesem Jahr haben wir für die Schiedsrichterausbildung einen alten Bekannten gewonnen. Der FIDE-Schiedsrichter Daniel Wanzek übernimmt in diesen Part.

Das Spiellokal des SV Medizin Erfurt diente im Berichtszeitraum ebenfalls wieder als Ausbildungsstützpunkt. Dafür danken wir dem SV Medizin Erfurt, der stets für gute Bedingungen gesorgt hat, was das gute Verpflegungsangebot für die Lehrgangsteilnehmer mit einschließt.

Wir bildeten in den Jahren 2015 und 2016 insgesamt 4 B-Trainer ,18 C-Trainer und 38 Regionale Schiedsrichter neu aus. Die Ausbildung zum C-Trainer erfolgte ausschließlich im Jahr 2015.

2016 konnte mangels Teilnehmerzahl (mit 7 ein Teilnehmer unter der Mindestteilnehmerzahl von 8) keine Ausbildung durchgeführt werden. Das war nun schon das dritte Mal seit ich in dieser Funktion tätig bin. Nachdem wir in der Vergangenheit immer jährlich einen gut besuchten C-Trainer Lehrgang durchführen konnten, bin ich inzwischen froh, dass mir das nun alle zwei Jahre schaffen. Gegenwärtig läuft ein Lehrgang mit 14 Teilnehmern, was sehr erfreulich ist.

Der Thüringer Schachbund bot im Berichtszeitraum Lehrgänge zur Lizenzverlängerung für C-Trainer und Regionale Schiedsrichter an.

43 Schachfreunde nutzten in den beiden Berichtsjahren die angebotenen Ausbildungsveranstaltungen für die Verlängerung ihrer C-Trainer Lizenz, 12 Schachfreunde haben ihre RSR Lizenz verlängert.

Eine Ausbildung zum Turnierleiter gibt es seit einiger Zeit nicht mehr. Die Entscheidung ging von der Schiedsrichterkommission des Deutschen Schachbundes aus. Zwar hat man es den Landesverbänden frei gestellt, eigenständig eine Turnierleiterschulung durchzuführen, aber darin sehen wir wenig Sinn. Sowohl in der Tagung der Referenten für Ausbildung der Landesverbände als auch im Präsidium des Thüringer Schachbundes waren wir uns einig, dass wir künftig keine Turnierleiter mehr ausbilden und auch keine Lizenzen verlängern. Damit ist für uns der Regionale

Schiedsrichter die 1. Schiedsrichterstufe.

Folgende Probleme zeigten sich bei der Schiedsrichterausbildung, die zum Teil auch darauf zurückzuführen sind, dass die Ausbildung zum Turnierleiter nicht mehr durchgeführt wurde und Inhaber dieser Lizenz NICHT automatisch die Lizenz für den Regionalen Schiedsrichter erhalten haben.

- Es sitzen Schachfreunde unter 18 Jahre im Lehrgang (im Gegensatz zum C-Trainer und früher zum Turnierleiter muss man das 18. Lebensjahr vollendet haben)
- Es sitzen Schachfreunde im Lehrgang, deren Lizenz viele Jahre abgelaufen ist (Wenn die Schiedsrichterlizenz nach 5 Jahren abgelaufen ist und der Schachfreund diese nicht fristgerecht verlängert hat, muss er einen neuen Lehrgang inklusive Prüfung besuchen.)
- Es sitzen im Lehrgang Inhaber der Turnierleiterlizenz, die den RSR verlängern wollen (Das ist natürlich unmöglich, aber diese Schachfreunde hätten natürlich die Prüfung mit absolvieren können und wären jetzt RSR. Das können sie jetzt im Nachhinein auch noch, wenn sie sich bei mir melden.)

Thüringen hat gegenwärtig 2 A-Trainer, 5 B-Trainer und 123 C-Trainer. Damit ist die Anzahl der Lizenzträger leicht rückläufig (minus 5), die Qualität durch die neuen B-Trainer allerdings gestiegen. Wobei betont werden muss, dass es sich um aktive Trainer handelt, d.h. ihre Lizenz ist noch mindestens bis zum 31.12.2017 gültig. Zwei Schachfreunde sind im Besitz des DOSB Ausbilderzertifikates.

Das ist nach wie vor eine sehr gute Ausstattung an Trainern für unseren kleinen Landesverband.

In diesem Jahr haben wir wieder einige Lehrgänge geplant. Neben dem laufenden C-Trainer-Lehrgang und dem Lehrgang zum Erwerb der Lizenz für den Regionalen Schiedsrichter, werden wir wieder Angebote zur Lizenzverlängerung und zum Erwerb des Schulschachpatents schaffen.

Bei der Ausstellung der C-Trainer-Lizenzen gibt es einige Änderungen. Das äußert sich nicht nur darin, dass die Lizenzen nun nur noch elektronisch ausgestellt und als PDF verschickt werden. Die Lizenzen laufen über das Lizenzmanagementsystem (LiMS) des Deutschen Olympischen Sportbundes. Das bedeutet, dass es künftig auch keine zahlenmäßigen Abweichungen zwischen den Fachverbänden wie dem Deutschen Schachbund und dem DOSB gibt, wie immer diese auch entstanden sind.

Eine weitere Änderung betrifft die Gültigkeit. Bekanntlich vergab der DSB in der Vergangenheit Lizenzen mit einer Gültigkeit von 2 (A-Trainer) oder 4 Jahren (B-Trainer, C-Trainer) zum Jahresende. Beispiel: Eine am 06.01.2011 erworbene C-Trainer-Lizenz war nicht nur bis zum 06.01.2015 (4 Jahre) gültig, sondern wurde durch den DSB sogar bis zum 31.12.2015 verlängert. Auszug aus den Rahmenrichtlinien vom September 2009: „Die Gültigkeit einer Lizenz beginnt mit dem Datum der Ausstellung und endet jeweils am 31.Dezember des letzten Jahres der Gültigkeitsdauer.“ Eine derart großzügige Auslegung von Gültigkeitszeiträumen toleriert der DOSB nicht (mehr).

Der DOSB bestand zunächst auf einem taggenauen Gültigkeitsende, kam aber den Verbänden dann mit der Quartalsvariante entgegen. Danach sind Lizenzen 2 oder 4 Jahre bis zum Ende des Quartals gültig. Beispiel: Eine am 06.01.2011 erworbene C-Trainer Lizenz ist nicht nur bis zum 06.01.2015 gültig, sondern bis zum 31.03.2015.

Diesbezüglich wird der DSB seine Rahmenrichtlinien demnächst überarbeiten.

Die Zusammenarbeit mit den entsprechenden Gremien des Deutschen Schachbundes und des Landsportbundes klappte erneut gut. Die Zuschüsse vom Landessportbund sind erfreulicherweise wieder in der geplanten Höhe eingegangen.

An dieser Stelle möchte ich mich beim Lehr-Team des Thüringer Schachbundes ganz herzlich für die gute Arbeit bedanken. Ein ganz besonderer Dank geht an die Schachfreunde Kirsten Siebarth, Albrecht Beer, Daniel Wanzek und Hartmut Seele, ohne die eine so reibungslose Durchführung der Lehrgänge nicht möglich gewesen wäre.

Norbert Reichel
Referent Ausbildung